

Stanisław Kubiak

Die Rolle des Bibliothekswesens im leben der Wissenschaft, der Kultur und des Volksbildungswesens der Stadt Poznań

Zeszyty Naukowe Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza w Poznaniu.
Biblioteka 8, 243-244

1969

Artykuł został zdigitalizowany i opracowany do udostępnienia w internecie przez Muzeum Historii Polski w ramach prac podejmowanych na rzecz zapewnienia otwartego, powszechnego i trwałego dostępu do polskiego dorobku naukowego i kulturalnego. Artykuł jest umieszczony w kolekcji cyfrowej bazhum.muzhp.pl, gromadzącej zawartość polskich czasopism humanistycznych i społecznych.

Tekst jest udostępniony do wykorzystania w ramach dozwolonego użytku.

Stanisław K u b i a k

DIE ROLLE DES BIBLIOTHEKSWESENS
IM LEBEN DER WISSENSCHAFT, DER KULTUR
UND DES VOLKSBILDUNGSWESENS DER STADT POZNAŃ

Das Bibliothekswesen in Poznań stellte in der Vergangenheit ein wichtiges Glied im Kampf des polnischen Volkes für die Bezwingung und die Abwerfung des Jochs der preussischen Fremdherrschaft dar. Die Bibliotheken waren ausserst elastische Kulturstätten, die ausser der Verbreitung des polnischen Schrifttums auch die wissenschaftliche und kulturelle Welt um sich scharften. Das materielle Schaffen und die historische Tradition bildeten einen guten Start für das Bibliothekswesen in der Zwischenkriegszeit. In den Jahren 1919-1939 entwickelten sich die wissenschaftlichen Bibliotheken bedeutend - mit der Universitätsbibliothek an der Spitze, mit ihren 500 000 Bänden. In Poznań konzentrierte sich eine aktive Bibliotheksgruppe, und zwar arbeiteten in der Universitätsbibliothek, in der Bibliothek in Kórnik sowie in der Raczyński-Bibliothek ich der Zwischenkriegszeit führende Organisatoren des polnischen Bibliothekswesens. Die Hit-

lerokkupation richtete alle diese Errungenschaften zugrunde.

Die besten Bedingungen erhielten die Bibliotheken von Poznań nach 1945, in Volkspolen. Von diesem Moment übernahm der Staat die Finanzierung des gesamten Bibliotheksnetzes. Die Bibliotheken wurden zum bedeutenden Glied in der Forschungstätigkeit der Hochschulen und der Institute und übten auch in der Gestaltung einer neuen sozialpolitischen Haltung unter den Einwohnern der Stadt Poznań eine wichtige Rolle aus. Durch den Besitz von über 500 000 Bänden und durch den Empfang von über 4000 Zeitschriften und die Beschäftigung etwa 600 Angestellten spielten die wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken von Poznań in der Vergrößerung des Leserkreises und in der Informations- und Dokumentationstätigkeit eine grosse Rolle, die ständig im Anwachsen ist.